



Noémi Kiss

Schäbiges Schmuckkästchen

Reisen in den Osten Europas. Bukowina – Czernowitz – Galizien – Gödöllö – Lemberg – Siebenbürgen – Vojvodina
Geb. mit Schutzumschlag, 176 Seiten, Format 13,7 x 21,7 cm
17,99 € (D) / 18,50 € (A) / 25,90 CHF
ISBN 978-3-944305-97-4, WG 1973

Aus dem Ungarischen von Eva Zador

Erscheinungstermin: März 2015 (Sperrfrist für Rezensionen: 9.3.2015)

AUSSERGEWÖHNLICHE REISEN IN DEN OSTEN EUROPAS – VERFALLEN UND SCHÖN ZUGLEICH, VOLL UNGEAHTER SCHÄTZE

Seit zehn Jahren sind sie stete Reiseziele von Noémi Kiss: Galizien und die Bukowina, die ehemaligen Ränder des Habsburgerreiches, aber auch Siebenbürgen in Rumänien und die Vojvodina in Serbien, ehemalige ungarische Gebiete. Diese Reisen, meist mit dem Bus über Land, werden begleitet von Lektüreerfahrungen, vom alten Baedeker bis zu den Gedichten Celans. Denn es gibt kein Reisen ohne Erinnerung. So entstehen faszinierende Streifzüge in die Ambivalenz des Ostens Europas: dichte, lyrische Einblicke in die Zerbrechlichkeit stehen gebliebener Zeiten und den Einbruch der Moderne. Reisen bedeutet zugleich ein Herantasten: Das Entdecken von Vertiefungen und Vorsprüngen, von geraden Linien und Kurven in der Landschaft, in den Gesichtern, in den Abgründen und Stimmungen. So zeigt sich Osteuropa für Noémi Kiss sensibel und vielstimmig, in seiner Widersprüchlichkeit aufregend. Ihre Aufmerksamkeit holt den geschichtlichen Glanz hinter der abgenutzten Kulisse hervor und schafft in der gegenwärtigen Armut Perspektiven. Ihre Offenheit macht dieses Osteuropa authentisch, und nur deshalb glauben wir ihr: In der Ukraine finden wir nicht nur die schönste und die hässlichste Frau, sondern auch den Nabel der Welt. Die FAZ schrieb: Noémi Kiss ist »als neue Stimme im ungarischen Männergesangsverein kaum mehr zu überhören«.



Die Autorin: 1974 in Gödöllö in der Nähe von Budapest geboren, ist Autorin, Kritikerin und Essayistin. Sie studierte Hungarologie, Komparatistik und Soziologie, unter anderem in Konstanz. Sie lebt in Budapest und ist Mutter von Zwillingen. Zuletzt von ihr auf Ungarisch erschienen: Ikeranya erschienen im Magvető Könyvkiadó Verlag, Budapest (2013). Über ihren Roman Was geschah, während wir schliefen (2009) schrieb die Süddeutsche Zeitung: »Geschickt arbeitet Kiss mit

erzählerischen Sprüngen in Zeit und Raum. Wenn Noémi Kiss in diese Richtung weitergeht, kann man auf sie sehr gespannt sein.«

Auf Anfrage senden wir Ihnen gerne das Autorenfoto und Cover zu

ERSTPRÄSENTATIONEN des Buches auf der Leipziger Buchmesse und in Berlin

weitere Informationen: www.europa-verlag.com

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Barbara Stang, PR Consulting

mail: office@stang-pr.de// Tel. 030-21606124// mobil: 0175-56 32 602/ www.stang-pr.de